

FIRMENPROTECT SACH

IHR SCHUTZ VOR DEN FOLGEN DES KLIMAWANDELS

Extreme Wetterlagen nehmen auch aufgrund des Klimawandels zu. Das stellt Sie als Kunde und uns als Versicherer immer wieder vor neue Herausforderungen.

Durch große Hitzewellen im Sommer entstehen beispielsweise immer häufiger Brände, die auch auf Gebäude übergreifen können. In den letzten Jahren verzeichnen wir zudem immer stärkere Sturm- und Hagelereignisse. Diese verursachen allein in Deutschland jedes Jahr Schäden in Milliardenhöhe. Ferner können Überschwemmungen und /oder Starkregen Schäden an Ihren Sachwerten verursachen.

Deshalb wird Versicherungsschutz, der auch Klimarisiken, wie zum Beispiel Sturm-, Hagel- und Überschwemmungsschäden, abdeckt immer wichtiger.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden auf Wunsch bereits heute leistungsstarken Versicherungsschutz gegen weitere Naturgefahren. Ihre gewerbliche Sachversicherung ersetzt Schäden an Ihren Gebäuden und an Ihrer Betriebseinrichtung durch Beschädigung, Zerstörung, Verlust oder Totalschaden u. a. bei Ereignissen wie zum Beispiel einem Brand, Sturm, Hagel, Überschwemmung, Erdbeben oder Lawinen, in Höhe der vertraglich vereinbarten Höchstentschädigungsgrenzen, die über die vereinbarte Selbstbeteiligung hinaus gehen.

DER BESTE SCHUTZ IST ABER: Bringen Sie Ihr Betriebsinventar in Sicherheit und halten Sie geeignete Sicherungsmittel für Ihre Gebäude bereit, wenn sich ein Unwetter ankündigt oder Sie durch eine Unwetterwarnung davon erfahren.

UNSERE TIPPS: Schließen Sie Fenster und Türen und stellen Sie sicher, dass Außenjalousien, Rolläden und Markisen hochgezogen sind, insbesondere bei Sturm und Hagel. Stellen Sie bewegliches Inventar in geschützten Räumen unter oder sichern Sie, zum Beispiel Sachen in Außenlagern, durch geeignete Halte- und Spanngurte. Lagern Sie beispielsweise Waren und Betriebsmittel in Kellerräumen in Regalen, mindesten 12 cm über dem Boden. Halten Sie gefüllte Sandsäcke oder mobile Hochwassersperrn bereit, wenn Ihre Firma in einem hochwassergefährdeten Gebiet liegt.

Bringen Sie Wertgegenstände und Dokumente in Sicherheit. Lagern Sie sie zum Beispiel an anderen Standorten des Unternehmens.

Mit einer Wasserpumpe können größere Mengen Wasser abgepumpt werden. Spezialpumpen erhalten Sie schon ab einem Betrag von rund 100 Euro. Verwenden Sie sie aber erst, wenn durch das Abpumpen keine Lebensgefahr mehr besteht.

Wie hoch die Gefährdung durch Naturgefahren an Ihrem Standort ist, wie Sie sich schützen und wie Sie vorsorgen können, erfahren Sie im Naturgefahrencheck des Gesamtverbandes der Versicherer: www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwassercheck.

GUT ZU WISSEN: Ist der Überschwemmungsschaden eingetreten unterstützen wir Sie bei der Anschaffung von Präventionsmitteln einmalig mit bis zu 2.500 Euro, übernehmen bis 12 Monate Kosten für den Transport und die Lagerung, um unbeschädigtes Inventar oder Gebäudebestandteile während der Reparaturarbeiten zu schützen. Und sollten aufgrund nachhaltiger Reparatur oder nachhaltiger Neuanschaffung Mehrkosten auf Sie zukommen, werden diese mit bis zu 10.000 Euro ersetzt.

AUSWIRKUNGEN AUF IHREN VERSICHERUNGSBEITRAG

Die Folgen des Klimawandels sind regional unterschiedlich. Der Standort Ihres Unternehmens beeinflusst den Versicherungsbeitrag. Die geschieht durch die Zuordnung Ihres Standortes zu einer Gefährdungsklasse des Zonierungssystems für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen, kurz: **ZÜRS**. ZÜRS ist ein Geoinformations- und Zonierungssystem zur Einschätzung von Naturgefahren mit Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Ereignisse.

Sie haben die Möglichkeit, auch, wenn Sie den Versicherungsschutz gegen weitere Naturgefahren nicht vereinbaren, eine Selbstbeteiligung zu vereinbaren, um Ihren Versicherungsbeitrag zu reduzieren.

WELCHE NACHHALTIGKEITZIELE DIE VHV VERFOLGT ERFAHREN SIE HIER:

www.vhv.de/firmen/unternehmen/nachhaltigkeit
www.vhv.de/unternehmen/nachhaltigkeit/produkte